

Ziele, Anforderungen & Checkliste

Ziele des Audiowalks

- **kritischen Umgang mit Geschichte fördern**
- **Erfahrung als Ausgangspunkt**
Olympia-Park als historischen Ort erfahrbar machen:
 - heute noch sichtbare Spuren von NS-Ideologie aufzeigen
 - Zeitschichten lesbar machen
 - Körperliche Raumerfahrung der Hörer*innen als Ausgangspunkt von Reflexion: Wirkung von Architektur. Nicht nur Inhalte lesen und hören.
- **Bewusstsein schaffen / Menschen sollen lernen:**
 - Sport ist politisch.
 - Macht prägt Raumgestaltung.
 - NS-Ideologie basiert auf Exklusion.
 - Sport ist eng mit Körperbildern und Normkonstruktionen verknüpft.
 - Sport kann politisch instrumentalisiert und mit Ideologie aufgeladen werden
 - Der Olympia-Park, den wir heute vorfinden, ist ein Konglomerat aus Zeitschichten. Beschäftigung mit Geschichte an diesem Ort ist keine "Zeitreise". Der Ort hat sich durch Weiter- Nach- und Um-Nutzungen verändert.
 - Sportpraktiken sind historisch und kulturell geprägt
- **Reflexion anregen**
 - Welchem Ort begegnen wir heute?
 - Wie haben Nachnutzungen den Ort verändert?
 - Wie inklusiv/exklusiv ist der Ort heute?
 - Wie soll man mit diesem Ort weiter umgehen? => Geschichtskultur: Verbindung zu aktuellen Debatten (Olympia 2036?)

Geschichtsbewusstsein

- **Produktionsziele**
 - siehe Checkliste
 - fragegeleitet vorgehen
 - Körperliche Raumerfahrung als Einstieg
 - Zeitschichten lesbar machen
 - Sport in seiner körperlichen, gesellschaftlichen, politischen Bedeutung reflektieren
 - Die Historizität des modernen (Leistungs-)Sports und Olympia (Sport≠Sport, antikes Olympia ≠ Olympia)
 - wie NS-Ideologie architektonisch sichtbar wird und weiterhin fortwirkt.
 - Diskussion anregen wie kritische Auseinandersetzung mit Geschichte zwischen musealem Einfrieren &
 - Olympia-Park in Zeitschichten + Veränderungen
-
- die Ideologisierung von Sport und Körper mit gewissen Normkonstruktionen einhergegangen, die mit Exklusion verbunden sind. Exklusion aus verschiedenen gesellschaftlichen Perspektiven reflektieren.
 - Bewusstsein schaffen dafür, wie sich Inklusion und Exklusion in der Raumgestaltung abgebildet haben. Hat sich das in den Nachnutzungen verändert? Wie inklusiv/exklusiv ist der Ort heute?
 - Bewusstsein schaffen, dass unterschiedlich auf den Ort geschaut werden kann und Macht den Raum prägt
 - Olympia-Park mit sporthistorische Besonderheiten und geschichtskulturelle Bedeutung zugänglich gemacht werden (Produktionsziel)

Anforderungen

#	Überschrift	Aspekte	<input checked="" type="checkbox"/> Check
---	-------------	---------	---

1	Lebenswelt- & Zielgruppenorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • (Noch) keine festen Zielgruppen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zielgruppen müssen gemeinsam im Arbeitsprozess entworfen werden ▪ Abhängig von Thema, Rundgang Aufbau, Technik usw. 	
2	Inklusion & Teilhabe	<input type="checkbox"/> Design:	<input type="checkbox"/> Leichte, gut verständliche Bedienbarkeit der Applikation <input type="checkbox"/> alle Abbildungen mit hinterlegtem, beschreibendem Text, um von Hilfsmitteln (Screenreader) gelesen werden zu können, technische Grundlage bei der Programmierung vorgesehen (CMS)
		<input type="checkbox"/> Barriere-Informationen:	<input type="checkbox"/> Karte zur Orientierung mit allen Standorten und anklickbaren Zusatzinformationen: Begehrbarkeit, Toiletten + Wickelräume, Sitzgelegenheiten, Zugang zu ÖPNV, Anfahrt, ggf. Erste-Hilfe-Kästen/Defibrillatoren <input type="checkbox"/> Wegbeschreibung mit Infos zu Bodenbeschaffenheit und mögliche Schwierigkeiten für Rollatoren, Rollstühle, Blindenstock <input type="checkbox"/> Klar gekennzeichnet: Länge der Strecke, Länge der Stationen und Möglichkeit die Stationen unabhängig voneinander anzuhören <input type="checkbox"/> Barriere-Informationen nicht nur in der Karte, sondern auch gesondert gelistet
		<input type="checkbox"/> Audioguide:	<input type="checkbox"/> Keine Hintergrundgeräusche im Audioguide oder klare Trennung von Sprache und Hintergrundgeräuschen <input type="checkbox"/> Version mit Audiodeskription <input type="checkbox"/> Version in leichter Sprache <input type="checkbox"/> Alle Stationen in schriftlicher Version als PDF etc. erhältlich <input type="checkbox"/> Videoformat mit Untertiteln und Gebärdensprache
		<input type="checkbox"/> Technische Voraussetzungen:	<input type="checkbox"/> Möglichkeit das sprachliche Angebot auszubauen <input type="checkbox"/> Audiodateien im MP3 Format runterladbar <input type="checkbox"/> Angebot ist kostenfrei und einfach zugänglich (z.B. keine Anmeldung) <input type="checkbox"/> Möglichkeit im Sportmuseum Geräte auszuleihen, welche Zugang zu Audioguide und Karte bieten
3	Multiperspektivität	<input type="checkbox"/> Relevante Perspektiven:	<input type="checkbox"/> Einbeziehung unterschiedlicher Geschlechtsperspektiven <input type="checkbox"/> Nicht nur inländische Quellen/Literatur <input type="checkbox"/> Jüdische Stimmen (z.B. Bella Fromm: jüdische Journalistin, Willy Cohn: jüdischer Historiker) <input type="checkbox"/> Stimmen von PoC-Personen <input type="checkbox"/> Privilegierte und weniger privilegierte Machtpositionen
		<input type="checkbox"/> Vielfältige Quellen sprechen lassen, um in der Gegenwart Geschichte neu zu schreiben und strukturellen Antisemitismus und Rassismus in der gegenwärtigen Erinnerung entgegenzuwirken.	<input type="checkbox"/> Perspektiven s.o. zu den nicht mit einbezogenen Quellen: Warum wurden sie nicht genutzt? Wie wird dies begründet? <input type="checkbox"/> Besonders darauf achten, was Nazi-Perspektiven sein könnten <input type="checkbox"/> Denkanstöße: Ego-Dokumente von internationalen Sportler*innen (z.B. Jessy Owens), Rassismuserfahrungen? Ego-Dokumente von Helene Meyer (halbjüdische Fechterin), Historische Quellen aus dem Inland: jüdische Reaktionen auf das Verstecken des Antisemitismus im öffentlichen Raum

		<input type="checkbox"/> Vielfältige Forschungsliteratur:	<input type="checkbox"/> Perspektiven s.o. <input type="checkbox"/> Gibt es Forschungskontroversen? Wie werden diese transparent dargestellt?
		<input type="checkbox"/> Diversität in unserer Erzählung:	<input type="checkbox"/> Subjektivität der eigenen Perspektive im Audiowalk transparent machen! <input type="checkbox"/> Perspektiven s.o. Einbeziehung von Perspektiven aus der Zielgruppe? <input type="checkbox"/> Kenntlichmachung der unterschiedlichen Perspektiven (z.B. durch die Verwendung unterschiedlicher Stimmen) <input type="checkbox"/> Was stellen wir als „hard facts“ dar? Warum? Wie viel Hintergrundnarration wird gegeben, für wen ist dies notwendig? <input type="checkbox"/> Erfahrbarkeit der Geschichte vor Ort nicht zu Lasten der Eigentümlichkeit der historischen Situation (Vorsicht bei Perspektivenübernahme: Position und Würde ⚠️ der historischen Akteur:innen priorisieren) <input type="checkbox"/> <u>Denkanstöße:</u> Freundschaft zwischen Jessy Owen und Luz Long (Autobiografie von Jessy Owen) → Ambivalenz Figur Luz: auch Hitlergruß bei Medaillenverleihung, verfasst einen Artikel der Leipziger Zeitung: Anbiederung an Hitler; verstecken des Antisemitismus' in der Öffentlichkeit thematisieren: Was bedeutete das für Juden und Jüdinnen? → jüdische Stimme! → Zitat Bella Fromm (jüdische Journalistin) über Hitler bei den Olympischen Spielen
4	Authentizität & Historische Imagination	<input type="checkbox"/> Ansprache der Hörer*innen:	<input type="checkbox"/> Werden die Hörer*innen als diejenigen angesprochen, die darüber entscheiden, ob sie den Ort als authentisch wahrnehmen? <input type="checkbox"/> Sind die Narrative über die Orte für bestehende Bilder anschlussfähig? <input type="checkbox"/> Regen die Audiowalk-Stationen dazu an, die bisherige Narrative zu hinterfragen?
		<input type="checkbox"/> Inhaltliche Aspekte:	<input type="checkbox"/> Werden die Orte in ihrer jeweiligen Historizität mit den verschiedenen Zeitkontexten thematisiert? (was wurde wann gebaut, verändert etc.) <input type="checkbox"/> Wie wird die Wahrnehmung des "authentischen Ortes" inszeniert? (z.B. über Gedenktafeln "hier passierte xy" / hist. Foto als Teil des Ortes heute)
5	Narrativität	<input type="checkbox"/> Erzählung	<input type="checkbox"/> Einstieg/Ende: Gibt es einen Start- & Endpunkt der Erzählung? <input type="checkbox"/> klare, bedachte Auswahl: Was soll & kann erzählt werden? Was nicht? <input type="checkbox"/> Inhalte sind empirisch triftig/quellenbasiert <input type="checkbox"/> zielgruppengerechte Einordnung/Kontextualisierung <input type="checkbox"/> nachvollziehbare Struktur & Erzählform: Wie ist die Erzählung aufgebaut? Warum? <input type="checkbox"/> Übergänge <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zeitliche Sprünge werden klar markiert <input type="checkbox"/> Perspektivwechsel werden gekennzeichnet (Kontextualisierung / Beschreibung / andere*r Sprecher*in)
		<input type="checkbox"/> Performativität	<input type="checkbox"/> Verknüpfung von Vergangenheit/Gegenwart/Zukunft <input type="checkbox"/> Text fürs Hören <input type="checkbox"/> Auswahl von Sprecher*innen <input type="checkbox"/> räumliche Orientierung: Gelände einbinden <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> auf Details hinweisen <input type="checkbox"/> Sicht(-achsen) beschreiben

	<input type="checkbox"/> Guide-Funktion	<input type="checkbox"/> klares Angebot bieten, mit Offenheit für individuelle Aneignung <input type="checkbox"/> Ortswechsel werden durch gezielte Weghinweise vorbereitet <input type="checkbox"/> Gehwege, -dauer + Pausen mitbedenken <input type="checkbox"/> klarer Modus der Ansprache
--	--	--

Verworfen